

**A N F R A G E** von Erika Zahler (SVP, Boppelsen), Dieter Kläy (FDP, Winterthur) und Daniel Wäfler (SVP, Gossau)

betreffend Fachkräftemangel entgegenwirken mit «Berufsausbildung für Erwachsene»

---

Aus verschiedenen Quellen (ETH Prognosen/Forschung, Wirtschaftsverbänden, Vorstösse im Kantonsrat, Presse, etc.) ist bekannt, dass wir in der Schweiz, und im speziellen im Wirtschaftskanton Zürich, einen Fachkräftemangel haben. Die Situation wird sich in Zukunft noch zuspitzen.

Gleichzeitig haben wir viele Berufsleute, die vor Jahren eine solide Berufsausbildung abgeschlossen haben, die aber im Bereich der Digitalisierung nicht auf dem neusten Wissensstand sind.

Das Feedback der Branchenverbände zeigt, dass die Förderung der Weiterbildung unter den Berufsleuten auf ein positives Echo fällt. Motivation und Bereitschaft der betroffenen Personen für eine Erwachsenen Berufsbildung ist gross.

Auf Basis der Hochschulen wird schon einiges gemacht. Nun wären verstärkte Anstrengungen in der Berufsbildungslandschaft gefragt.

Kann das brachliegende Potenzial besser genutzt werden, gewinnen wir alle, die Arbeitnehmer, die Arbeitgeber, der Standort Schweiz und somit der Staat und nicht zuletzt der Bürger, der weniger Sozialleistungen bezahlt.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass dieses Potenzial unbedingt genutzt werden sollte, bevor die betroffenen Personen auf die RAV-Schiene gelangen und auf dem Arbeitsmarkt keinen Fuss mehr fassen können?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um Fachkräftemängel entgegenzuwirken und Aus- und Weiterbildungswillige weiter zu fördern?
3. Laufen betreffend «Berufsbildung für Erwachsene» Verhandlungen, z.B. mit Fachverbänden oder gibt es einen sogenannten runden Tisch?
4. Kann der heute schon gut dotierte Berufsbildungsfond für diese Ausbildungsaufträge genutzt werden?
5. Welche weiteren Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, die Zukunft der betroffenen Personen mit geeigneten Massnahmen zu unterstützen?

Erika Zahler  
Dieter Kläy  
Daniel Wäfler